Presseinformation

5. Oktober 2000

Mostviertel mit hervorragenden Arbeitsmarktdaten

LH Pröll: „Schwerpunkt beim Ausbau der Infrastruktur“

Eine Halbzeitbilanz, von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern in Böheimkirchen gezogen, stellt dem Mostviertel ein gutes Zeugnis aus: „Das Mostviertel hat mit 104.000 unselbstständig Erwerbstätigen den höchsten Wert aller Landesteile und der Bezirk Melk hat lediglich 2,5 Prozent Arbeitslose zu verzeichnen. Das sind niederösterreichische Spitzenwerte“, stellte Pröll fest. Besonderer Schwerpunkt liege beim Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Mostviertel: Neben den Ausbaumaßnahmen an der Westbahn und an der Verbindung Hainfeld/Lilienfeld – St.Pölten – Krems nannte er die Bahnverbindungen Wieselburg – Gresten und Scheibbs – St.Pölten. Der Einsatz von neuen Doppelstockwaggons komme vor allem auch im Mostviertel zum Tragen. Viele Park-and-ride-Anlagen seien teils fertig gestellt, teils knapp vor Baubeginn. In Vorbereitung sei auch eine Anlage in Amstetten mit 800 Stellplätzen.

Zur beabsichtigten Einstellung von Nebenbahnen stellte der Landeshauptmann fest, die Mariazellerbahn und die Ybbstalbahn seien auf Grund ihrer besonderen Funktion anders zu beurteilen als andere Nebenbahnen.

Pröll berichtete auch von zahlreichen Baumaßnahmen an Bundes- und Landesstraßen. „Wenn es in letzter Zeit durch Unfälle in Baustellenbereichen Diskussionen gab, so möchte ich klarstellen, dass Baustellen sein müssen, wenn man den Ausbau will. Gefordert ist der Verkehrsteilnehmer, entsprechende Disziplin zu halten!“

Pröll sprach sich für einen weiteren Ausbau der Fachhochschulen im Mostviertel aus und stellte auch der Kulturentwicklung sowie der Dorf- und Stadterneuerung ein gutes Zeugnis aus. Über den Einsatz von 3,4 Milliarden Schilling für den Wohnbau des Mostviertels seit 1998 zeigte sich Pröll befriedigt. „Das zeigt, dass Niederösterreich auf dem besten Weg ist, nicht nur zu einer Top-Region zu werden, sondern auch zu einer Insel der Menschlichkeit“.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at